

Bewerbung zur Wahl eines Delegierten für Landesversammlungen

15.03.2025

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Rahmen unseres Stadtparteitags stelle ich mich heute zur Wahl eines Delegierten für die Landesversammlungen.

Mein Name ist Felix Krohner, und ich bin 16 Jahre alt. Nach meinem Abschluss der zehnten Klasse an der 62. Oberschule "Friedrich Schiller" in Dresden-Loschwitz im vergangenen Jahr, besuche ich derzeit die elfte Klasse in der Fachrichtung „Gesundheit und Sozialwesen“ an der freien Montessorischule Huckepack e. V. in Dresden-Striesen mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife.

Neben meinem politischen Engagement ist meine zweite Leidenschaft die Musik. Seit neun Jahren bin ich Chorsänger in der Sächsischen Staatsoper Dresden: bis 2022 war ich Mitglied im Kinderchor, nach der Pause durch den Stimmbruch bin ich seit Sommer 2023 Mitglied im Jugendchor und seit Kurzem Mitglied im Sinfoniechor der Semperoper. Seit 2022 nehme ich an der Musikhochschule Unterricht im Fach Klavier. Nicht zuletzt darf ich meine Begeisterung für das Dirigieren in der St. Michaelskirche in Dresden-Bühlau bei bestimmten Musikprojekten ausüben. Vor dem Hintergrund meiner musischen Leidenschaft heraus, wurde mir bewusst, dass der Einsatz von Geldern in Kultur immer gut investiert ist, denn Kunst und Kultur können u. a. gesellschaftliche Prozesse kritisch hinterfragen.

Ein weiteres Thema, das mich bewegt, ist der Klima- und Naturschutz. Dieses Interesse ist gespeist aus meiner langjährigen Erfahrung als Pfadfinder, die ich durch mein Engagement im Verband Christlicher Pfadfinder machen durfte. Ich freue mich, einerseits über sozial- und klimapolitisch erfolgreiche Projekte, wie das Deutschlandticket, andererseits vor allem über den Ausbau der erneuerbaren Energien. Außerdem ist es mir wichtig, dass Sportvereine finanziell gut ausgestattet sind, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gesundheit einer Gesellschaft in doppelter Hinsicht ist, dass Sportvereine existieren.

Ein weiteres Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist die Gesundheitspolitik, insbesondere die Entlastung und die tarifgebundene Entlohnung von Pflegepersonal, denn ich arbeite seit ungefähr zwei Jahren einmal in der Woche ehrenamtlich im einzigen anthroposophischen Pflegeheim der jüngeren Bundesländer in Dresden-Rochwitz. Dort sehe ich die Herausforderungen, mit denen Pflege- und Betreuungskräfte täglich konfrontiert sind. Die Probleme bewegen sich zwischen fehlender Digitalisierung bis Fachkräftemangel.

Diese und andere Herausforderungen müssen angepackt und gelöst werden. Dafür würde ich mich gern als Landesdelegierter einsetzen. Darum bitte ich Euch um das Vertrauen, damit ich mich für ein Jahr für den Kreisverband Dresden, gemeinsam mit vielen weiteren Engagierten, bei den Landesversammlungen einsetzen darf.

Herzlich grüßt Euch, Felix Krohner

Bewerbung als Delegierter für Landesversammlungen (offener Platz)

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich bei euch als Jahresdelegierter für die Landesversammlung(en) in Sachsen. Die bevorstehenden Vorstandswahlen im Mai in Neukieritzsch werden eine entscheidende Weichenstellung für die nächsten Jahre. Zudem gibt es einige Baustellen im Landesverband zu bearbeiten:

- Aktivierung der vielen neuen, aber auch langjährigen Mitglieder auf und für die Arbeit auf Landesebene
- Schaffung wiederkehrender Beteiligungsformate
- Räume zum Austausch zu aktuellen politischen und bündnisgrünen Grundsatzfragen
- Stärkung der Landesarbeitsgemeinschaften zur Unterstützung unserer Politik auf Landes- und Bundesebene

Politisch stehen wir dabei vor eine Bewährungsprobe. Es muss unser Ziel sein, aufzuzeigen, wo die Minderheitskoalition aus CDU und SPD Mist zu bauen droht. Mehr noch, das muss uns auf derart vernunftbetonte Weise gelingen, dass weder die Rechtsextremisten noch Populisten davon profitieren können. Mit einer klaren Ausrichtung auf eine nachhaltige Entwicklung in ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimension kann uns das gelingen.

Dafür gilt es Perspektiven aufzuzeigen und die Lebensqualität der Menschen in Sachsen nicht nur zu verbessern, sondern die Erfolge unserer Demokratie auch dieser zuschreibbar zu machen.

Ein Amt im Landesvorstand strebe ich aktuell nicht an.

Norbert Engemaier



Norbert Engemaier

**Philosoph der TU-Dresden
verheiratet, 2 Söhne**

Sprecher LAG Energie & Klima, Co-Sprecher AG Bildung Dresden, Regionalkoordinator Dresden-Nord, Bildungsbeirat Dresden Landesparteirat Sachsen

**Mitarbeit u.a. in:
AG, LAG, BAG Bildung
AG, LAG Energie & Klima
LAG Finanzen**

Themenfelder:

- Energie und Klima
- Bildung
- Finanzen
- Digitalisierung
- Beteiligung



Bewerbung als Landesdelegierte

Yvonne Mosler
(Frauenplatz)



Liebe Freund*innen,

ich möchte mich als Jahresdelegierte des Kreisverbands Dresden für die kommenden Landesversammlungen bewerben. Ich durfte euch bereits bei den Bundesparteitagen 2024 und 2025 vertreten und habe diese Aufgabe mit großer Freude übernommen.

Meine Überzeugung ist, dass wir als starke Grüne Kraft tatsächlich etwas zum Besseren verändern können. Es motiviert mich, unsere Partei und unsere Werte in die politische Diskussion einzubringen und so aktiv zu einer gerechteren, nachhaltigeren und zukunftsfähigen Gesellschaft beizutragen.

Bei der diesjährigen Landesversammlung stehen große Herausforderungen vor uns. Nach dem Ende der Regierungsbeteiligung müssen wir uns neu aufstellen. Gleichzeitig müssen wir festlegen, wie wir in einer möglichen Minderheitsregierung agieren wollen. Unsere Wahlversprechen müssen wir auch in der Opposition einlösen. Wie schon im Wahlkampf möchte ich mich auch bei der Landesversammlung wieder dafür einsetzen, dass wir die ländlichen Gegenden in Sachsen nicht vergessen. Dort müssen wir als Bündnisgrüne stärker werden und neue Wege finden, um unsere Politik vor Ort wirksam zu machen. Wir brauchen Strategien, um die Menschen auf dem Land besser zu erreichen,

ihre Anliegen aufzunehmen und grüne Politik vor Ort lebendig zu machen.

Mit der anstehenden Wahl des neuen Landesvorstands wird sich vieles verändern, da beide Vorsitzenden nicht erneut antreten werden. In meiner Rolle als Mitglied des Landesparteirats habe ich erlebt, wie essenziell ein starker Landesvorstand für unsere Wirkung nach innen und außen ist. Gemeinsam müssen wir jetzt strategisch klug vorgehen und unsere Themen wieder in den Fokus rücken. Ich bin überzeugt, dass wir die politische Diskussion stärker mit unseren eigenen Schwerpunkten gestalten müssen: konsequenter Klima- und Umweltschutz, eine gerechte Sozial- und Wohnungspolitik und die Stärkung der Rechte von Frauen sowie der LGBTQIA+-Community.

Daher unterstütze ich unseren Kandidaten Martin Helbig bei seiner Bewerbung für den Landesvorstand.

Ich freue mich darauf, eure Anregungen und Ideen aufzunehmen und stehe Euch für Gespräche gerne zur Verfügung.

Ich bitte um eure Unterstützung und danke euch für euer Vertrauen.

Liebe Grüße

Yvonne

Persönliche Kurzvita	Politische Kurzvita
- 48 Jahre	- seit 2021 Mitglied Bündnis 90/Die Grünen
- zwei erwachsene Kinder	- seit 2024 Mitglied im Landesparteirat Sachsen
- Wirtschaftsingenieurin	- Mitglied der Westrunde
- 20 J. Berufserfahrung im Bereich Erneuerbare Energien	- aktiv in der AG Natur und Umwelt
- Mitglied im Liubituwa e. V.	- Kandidatin für die Kommunal- & Landtagswahl 2024

BEWERBUNG UM DIE DELEGIERUNG ZUR LANDESVERSAMMLUNG VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SACHSEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Zeiten sind bewegt und jeden Tag stürmen neue politische Ereignisse auf uns ein. Das Ergebnis der vorgezogenen Bundestagswahl war auch für uns in Sachsen eine Zäsur.

Trotz eines super engagierten Wahlkampfes der Mitgliedschaft und unzähliger Eintritte in unsere Partei wurde die in Teilen rechtsradikale AfD in Sachsen stärkste Kraft. Wir haben starke Verluste in unserer grünen Kernwählerschaft, vor allem bei jungen Menschen und eine starke Abwanderung bisher sicher geglaubter Wähler*innengruppen an die Linke und die CDU.

Unsere Hochburg in der Neustadt Dresden haben wir seit langer Zeit nicht mehr gewinnen können.

Für uns Bündnis 90/Die Grünen im Osten ist die Lage insgesamt dramatisch. Wir sind in Ostdeutschland in den Flächenstaaten nur noch denkbar knapp in den Landtagen vertreten. In Brandenburg und Thüringen sind wir schon gar nicht mehr dabei. Bei den nächsten Landtagswahlen – angenommen, die politische Entwicklung ginge linear so weiter – droht Bündnis 90/Die Grünen im Osten der völlige politische Bedeutungsverlust.

Als Partei in Sachsen müssen wir zugleich eine europäische, gesamtdeutsche, aber auch ostdeutsche Partei sein.

Wir dürfen Sachsen und den Osten nicht den Rechtspopulisten und Neonazis überlassen.

Privat

1972 in Dresden geboren,
verheiratet, drei Kinder,
Lehrer Gymnasium Kunst/
Geschichte, 20 Jahre
berufstätig an Gymnasien in
Sachsen

Politisch

2009 – 2024
Stadtrat in Dresden

Seit 2013
Mitglied bei Bündnis 90/Die
Grünen

2013 – 2019
Co-Fraktionsvorsitzender
der Grünen Fraktion Dresden

2013 – 2023
Fraktionsvorstand der
Grünen Fraktion Dresden

2018 – 2020
Mitglied Parteirat Bündnis
90/Die Grünen Sachsen

Seit 2019
Landtagsabgeordneter,
Direktmandat Wahlkreis
Dresden II Neustadt/
Johannstadt

Sprecher

- Bauen & Wohnen
- Denkmalschutz
- Energiepolitik
- Gesundheit
- Stadtentwicklung
- Tourismus

Mitglied

- Obmann im Ausschuss für Infrastruktur und Landesentwicklung
- LAG Energie und Klima
- LAG Planen, Bauen, Wohnen
- Enquete-Kommission „Pandemie“

Kontakt

E-Mail:
thomas.loeser@slt.sachsen.de

Instagram:
[@thomasloeser](https://www.instagram.com/thomasloeser)

X:
[@thomasloeserDD](https://www.x.com/thomasloeserDD)

Und es ist auch unsere Aufgabe als Bündnis 90/Die Grünen, Menschen für unsere Demokratie und für ökologische Politik zurückzugewinnen, die sich durch ihr Wahlverhalten aus dem demokratischen Spektrum verabschiedet und sich auch von uns abgewandt haben. Dazu müssen wir unsere Kommunikation und Programmatik weiterentwickeln.

Als Sprecher für Bauen, Wohnen, Mieten, Energie und Gesundheit bearbeite ich aktuell in unserer Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachsen wichtige Politikfelder. Die enge Anbindung an die LAGs und die Stimmungen in der Mitgliedschaft sind mir für meine politische Arbeit in der Landtagsfraktion sehr wichtig.

Auf den nächsten Landesversammlungen wird es darum gehen, mit welchem neuen Landesvorstand, mit welcher Programmatik und mit welcher Kommunikation wir in die kommenden Jahre starten. Unser Ziel muss es sein, uns Bündnis 90/Die Grünen deutlich jenseits der 5-6%-Zitterpartien in Sachsen dauerhaft im Landtag zu etablieren. Nur dann können wir ökologische, soziale und demokratische Politik für Sachsen machen.

Wer mich kennt, weiß, dass ich schwierige Situationen eher als Chance und Herausforderung begreife.

Ich bitte hiermit weiterhin um euer Vertrauen für die Delegation zur Landesversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Sachsen.

Herzliche Grüße

Euer Thomas



Bewerbung als Delegierte für die Landesversammlungen (Frauenplatz)

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit großer Motivation bewerbe ich mich als Jahresdelegierte für die bündnisgrünen Landesversammlungen. Die weltweiten und nationalen politischen Entwicklungen zeigen, dass demokratische Werte und gesellschaftlicher Fortschritt keine Selbstverständlichkeit sind. Besonders die Rechte von Frauen und marginalisierten Gruppen werden zunehmend angegriffen. Das bestärkt mich in meinem Engagement für eine **feministische, gerechte und solidarische Gesellschaft**.

Bisher habe ich mich durch Demonstrationen, Unterschriftensammlungen und ehrenamtliche Tätigkeiten politisch eingebracht. Nun möchte ich diese Erfahrung auf parteipolitischer Ebene vertiefen. Seit Dezember 2024 bin ich Mitglied bei **Bündnis 90/Die Grünen**, weil ich überzeugt bin, dass feministische Politik konsequent mit Klimagerechtigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Antifaschismus zusammengedacht werden muss. Mein besonderes Interesse gilt der **Geschlechterpolitik und der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen**.

Als Landesdelegierte möchte ich dazu beitragen, das Vertrauen in demokratische Strukturen und eine progressive grüne Politik in Sachsen zu stärken.

Ich danke euch herzlich für eure Unterstützung.



Sandra Weise



Vita:

50 Jahre

2 erwachsene Kinder

Verheiratet

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Aktuell ehrenamtlich tätig in der psychosozialen Versorgung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen

(Neu) Mitglied bei Bündnis 90/die Grünen seit 12/2024

Regionalgruppe: Nordgruppe

Themen: Gleichstellung, Antifaschismus, Klimaschutz, Gesundheit

Sandro Zimmermann

- geboren als 68'er in der Oberlausitz
- Beruf Eisenbahner, Abschluss Verkehrsingenieur TU Dresden, lange Jahre in Führungspositionen bei der DB AG, sieben Jahre Freiberufler (Organisation von Bahnbauprojekten), seit 2022 Prokurist und Leiter Infrastruktur der Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- Grünen-Mitglied seit 2013
- Aktiv 2016 – 2020 als Co-Sprecher der LAG Mobilität, 2020/21 als Mitglied des Landesparteiirates, seit neuestem auch wieder etwas aktiver in der AG MoVe des KV
- (seltener) Kulturblogger auf www.teichelmauke.me
- Mitglied bei ADFC, VCD und BUND (passiv)
- Zuschauer bei Theater und Tanz statt beim Spocht
- Wühler im eigenen Garten mit hohen Tomaten- und Kartoffelerträgen samt Wildblumen- und Streuobstwiese



Liebe Freundinnen und Freunde,

Auch wenn ich das herrschende Wachstums-Dogma im Allgemeinen kritisch sehe, freue ich mich im Speziellen sehr über die weiter zunehmende Stärke unserer Partei – die sich aber leider nur in Mitgliederzahlen ausdrückt und nicht in Wahlergebnissen. Die Gestaltungsverantwortung in Bund und Land ist verlorengegangen, in der Stadt ist sie geringer geworden. Das ist bitter, weil nicht mehr viel Zeit bleibt, den schon spürbaren Klimawandel auf ein menschenverträgliches Maß zu begrenzen. Die mit einer weiter fortschreitenden Erderwärmung verbundenen Folgen werden wir selbst in Mitteleuropa bald nicht mehr beherrschen.

Nach den jüngsten Wahlergebnissen bilden die volatilen Mehrheitsverhältnisse im sächsischen Landtag ein großes Risiko. Die Regierung Kretschmer scheint angesichts der Stimmung in der sächsischen CDU, der weiter aufgeblasenen Rechtsextremen und eines vermutlich bald implodierenden BSW dabei noch die am wenigsten schlechte denkbare Variante zu sein. Mit einer konstruktiven Opposition sollten wir unseren Beitrag zur Stabilität der Demokratie leisten, damit das Land nicht in ein blauschwarzes Loch fällt.

Wir haben konkrete und plausible Konzepte zur Entwicklung unserer Gesellschaft. Auch aus der Opposition heraus kann man Einfluss nehmen, wie man gerade sieht. Man muss dabei nicht vom Kakao trinken, durch den man vorher gezogen wurde, aber man sollte jede Möglichkeit nutzen, Dinge zum Positiven zu bewegen.

Ich will unseren KV bei der Landesversammlung in diesem Jahr vertreten, weil ich genau dies in die Debatte einbringen möchte. In diesem Sinne bewerbe ich mich für einen der offenen Plätze und auch um eine Stellvertretung dafür.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sandro Zimmermann', written in a cursive style.

Martin Fischer – Bewerbung als Delegierter für die Landesversammlungen 2025



Liebe Freundinnen und Freunde,

als Politikwissenschaftler und Bündnisgrüner sehe ich in den aktuellen Ereignissen - vom Ampel-Aus über den Aufstieg des Trump-Faschismus in den USA bis hin zur völlig entgleisten Migrationsrhetorik - einen dringenden Weckruf für uns. Der Krieg ist zu unserer neuen Realität geworden, sei es militärisch in der Ukraine oder aber im digitalen Raum, in dem gut vernetzte Autokraten auch hierzulande die Grundlage für die Aushöhlung unserer Demokratie und Rechtsstaatlichkeit legen. Es liegt nun an uns, unsere Grundwerte und die Demokratie zu verteidigen - mit faktenbasierter, links-pragmatischer, aber vor allem grüner Politik.

In Sachsen stehen wir vor wichtigen Entscheidungen: Wie gestalten wir künftig unsere Arbeit in der Opposition? Wie nutzen wir die strategischen Spielräume einer Minderheitsregierung, ohne uns zu Erfüllungsgehilfen einer Kretzschmer-CDU zu machen? Es gilt, die Stärke der Grünen in allen politischen Verhandlungen zu demonstrieren und uns nicht in eine schwächere Position drängen zu lassen, sondern mit fundierten Argumenten und klaren, pragmatischen Alternativen aufzutreten. Gleichzeitig müssen wir die Zivilgesellschaft konsequent gegen Angriffe von Rechts verteidigen - dafür gilt es, auf den Landesversammlungen die richtigen Weichen zu stellen.

Bei all diesem Pessimismus - vergessen wir nicht die großen Gestaltungsspielräume, die wir auf Landesebene haben. Einige davon habe ich in meiner bisherigen Tätigkeit als parlamentarischer Berater im Landtag und als Politik- und Kommunikationswissenschaftler besonders gut kennengelernt: Die Hochschulen Sachsens etwa sind unsere Leuchttürme, sie sind das Fundament für die Ausbildung der nächsten Generation von Fachkräften. Wir müssen sie daher vehement gegen die Spar-Ideologie der KleiKo verteidigen und zugleich stärker in die Pflicht nehmen, um dringend notwendige Reformen voranzutreiben, um die Qualität der Lehre und der Forschung wieder jenseits von Drittmittelzwang in den Mittelpunkt zu stellen

Besonders entscheidend sind darüber hinaus für mich die medial-politischen Diskursräume - ob Rundfunk, Presse oder Online-Räume. Zu lange haben wir als Gesellschaft und als Grüne nur zugeschaut. Es ist an der Zeit, entschlossen gegen Propaganda, Desinformation und Hetze vorzugehen und zugleich Qualitätsjournalismus stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Echte Freiheit und Demokratie bedeuten, sich konsequent gegen den Vulgärliberalismus zu positionieren und entschieden jede Form von Rechtsextremismus und äußerer Beeinflussung zurückzuweisen - ohne dabei die fundamentale Bedeutung der Meinungsfreiheit zu schmälern. Es liegt an uns, die Demokratie zu verteidigen.

Einige Worte noch zu meiner Person: Ich stamme aus Chemnitz und habe in Dresden sowie Tokio Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Internationale Beziehungen studiert. Derzeit arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter, wobei ich mich intensiv mit der Erforschung politischer Propaganda in sozialen Medien befasse. Meine politische Laufbahn als Mitglied der Grünen begann im Jahr 2014. Damals wie heute finde ich hier vor dem Hintergrund meiner wissenschaftlichen Weltsicht eine politische Heimat. Seitdem habe ich an verschiedenen Wahlkämpfen mitgewirkt und mich in Arbeitsgruppen wie DigiMed und Hochschule engagiert. Bereits 2020 war ich als LDK-Delegierter für Annaberg-Buchholz tätig und habe im Präsidium mitgearbeitet. Von 2023 bis 2024 durfte ich als Parlamentarischer Berater für Wissenschaft und Hochschule im Landtag Erfahrungen sammeln - eine Zeit, die mir gezeigt hat, wie wichtig es ist, parlamentarische Chancen zu erkennen und konsequent zu nutzen. Ebendies möchte ich nun gemeinsam mit euch als Delegierter **voranbringen**.

Ich bitte um euer Votum als Delegierter.

Bündnisgrüne Grüße,

Martin Fischer

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich als Jahresdelegierte unseres Kreisverbandes für die Landesversammlungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen.

Im Mai wählt die Landesversammlung einen neuen Landesvorstand. Diese Wahl ist bei weitem nicht nur eine formelle Entscheidung, sondern auch ein richtungsweisender Moment. Es geht darum, wie wir uns als Bündnisgrüne in den kommenden Jahren aufstellen und wie wir unsere Themen und Lösungsangebote wieder den Menschen in Stadt und Land vermitteln, um gute Ergebnisse bei den Wahlen im Jahr 2029 erzielen zu können. Und dazu brauchen wir auch einen Landesvorstand, der kreativ, innovativ und vor allem eins ist: ehrlich.

Die Grundlage für künftige Bündnisgrüne Erfolge kann nur eine ehrliche und fachlich fundierte Aufarbeitung der letzten Wahlen sein. Wir müssen analysieren, was gut gelaufen ist, aber auch, was wir dringend verbessern müssen. Nur so können wir es schaffen, aus unseren Erfahrungen zu lernen und die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Aber nicht nur die Analyse der Vergangenheit ist wichtig, sondern auch, wie wir die Potenziale unserer Mitgliedschaft besser ausschöpfen können. Wir sind viele und werden erfreulicherweise immer mehr, und jede und jeder Einzelne von uns bringt wertvolle Erfahrungen, Ideen und Perspektiven mit. Diese müssen wir besser miteinander vernetzen und stärken, denn nur so können wir eine starke, zukunftsfähige und inklusive Bewegung aufbauen.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir einen Landesvorstand wählen, der mit neuen Ideen und einer klaren Vision in die Zukunft geht. Dafür braucht es uns alle – und genau deshalb würde ich mich freuen, von euch die Möglichkeit zu bekommen, als Delegierte mitzugestalten.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der neue Landesvorstand die anstehenden Aufgaben mit Engagement, Kreativität und Mut angeht. Lasst uns an die Herausforderungen von morgen denken und den Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2029 legen.

Eure Jette



Persönliches

Geboren 1968 in Berlin

Studium der Rechtswissenschaften in Dresden und Tübingen

seit 2001 selbstständige Rechtsanwältin

seit 2002 Mitglied der „Dresdner Juristischen Gesellschaft e.V.“

seit 2015 Mitglied des SG Dynamo Dresden e.V.

Politisches

seit 2020 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen

seit 2021 Beisitzerin im Stadtvorstand

seit 2021 Sprecherin der RG Plauen

seit 2023 Mitgliederbeauftragte des KV Dresden

Mitarbeit in der AG Neon und der AG FEM

Themen

- Recht und Ordnung
- Erinnerungskultur
- Stärkung der Zivilgesellschaft
- Vielfalt
- Sport

Kontakt

henriette.krueger@gruene-dresden.de

Bewerbung zum Delegierten

TIBOR TÓTH



BEWERBUNG AUF EINEN OFFENEN PLATZ ALS LDK-DELEGIERTER

Liebe Freund*innen,

bei der bevorstehenden Landesversammlung in Neukieritzsch wird ein neuer Landesvorstand gewählt, der die Geschicke unserer Partei für die kommenden Jahre in Sachsen lenken wird.

Dieses Gremium muss die Herausforderungen unserer bündnisgrünen Arbeit im Freistaat angehen und auf effektive Weise den Menschen unsere Politik näherbringen, dabei unsere Kernthemen wieder in den Fokus rücken und unsere stark gewachsene Mitgliedschaft integrieren.

Die größten Aufgaben sehe ich in Sachsen vor allem im offensichtlichen Rechtsruck und der dazu dringend zu verstärkenden politischen Kommunikation. Die Förderung ländlicher Gebiete muss noch intensiver priorisiert werden, ohne die urbanen Zentren dabei zu vernachlässigen.

Zusammengefasst hat der künftige Landesvorstand erhebliche Hürden zu meistern und muss entsprechend umsichtig ausgewählt werden.

Die Ausrichtung unseres Landesverbandes muss folglich präzisiert, für die anstehende politische Arbeit gerüstet und auf zukünftige Wahlkämpfe noch besser vorbereitet werden.

Ich möchte hierzu gerne als Delegierter beitragen und bitte euch um eure Unterstützung.

Vielen Dank

KURZ ÜBER MICH

- Seit 2020 Mitglied
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Co-Sprecher der Südostrunde Dresden
(Regionalgruppe Leuben/ Prohlis)
- seit 2024 hauptamtlicher
Wahlkampfkoordinator des
Kreisverbandes Dresden für den
Kommunalwahlkampf,
Europawahlkampf, Landtagswahlkampf
und für den Bundestagswahlkampf
- Mitglied AG-Kultur
- 2 kleine Kinder
- gelernter Kaufmann
über 10 Jahre selbständig in der
Veranstaltungsbranche tätig (Musiker,
DJ, Veranstalter, Gastronom ...)
- 8 Jahre Leitung im Biohandel

MEINE THEMEN

Kommunalpolitik, Vernetzung, Bildung
(Schulbildung und politische Bildung),
Umwelt und Klima, Kultur